

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 85 (1959)
Heft: 17

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

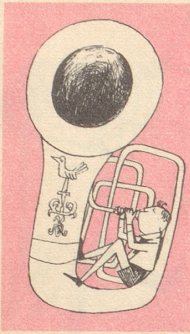
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die heitere Note

Solo pour violon d'Ingres

Er kam, um das Klavier zu stimmen, von Jecklin, Rahmspeck oder Hug, doch war ihm dieses nicht genug. Man sah ihn schon im Glücke schwimmen und Sphären höchster Kunst erklimmen, als er zunächst das a anschlug.

Er brauchte dazu keine Gabel und zeigte sich als Sapperlot. Dann sprach er von den Söhnen Schott, von Blüthner, Rubinstein und Sabel, von Czerny und von Arthur Schnabel wie unsereins vom lieben Gott.

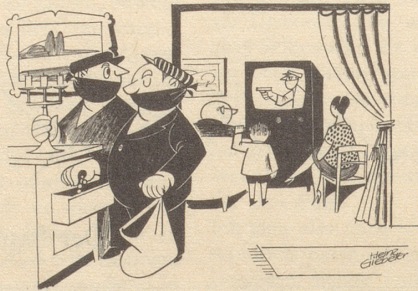
Er setzte sich ans Pianoforte und spielte nach dem zweiten Ton bereits von Felix Mendelssohn ein Lied der «Lieder ohne Worte» und andre Proben dieser Sorte aus tiefster Brust und Passion.

Er übte fleißig Tempi lenti und kontrollierte das Pedal. Er träumte vom Kongreßhaussaal und intonierte den Clementi und von Puccini «Cara, senti!» nebst Zar und Zimmermann und Krahl.

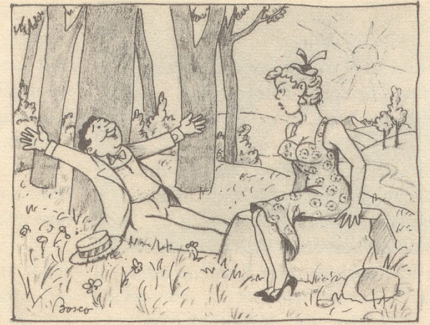
Er jagte mit verhängtem Zügel von Pergolesi bis zu Stolz, bis unsre Wagner-Büste schmolz. Er ritt mit angezogenem Bügel – als wär's auf einem Bechstein-Flügel – auf dem Klavier von Tannenholtz.

Dann strich er liebevoll die Tasten, bekam sein Künstler-Honorar, und es war wirklich wunderbar, wie nun in unsrem alten Kasten die Töne gut zusammenpaßten, nachdem er so in Stimmung war.

Fredy Lienhard



«Keine Angst, sie sind abgelenkt!»



Er: «Es git doch nüt Schöners als am Busen der Natur zlige!»

Sie: «Da hett ich ja chöne dihome bliibe.»

Lesesitten

Ein junger Journalist wollte beweisen, daß die Schweiz doch nicht der ungehobelte Holzboden für die Kultur sei, wie das gemeinhin immer wieder behauptet wird. Er begann seine Rundfrage an einem größeren Kiosk, um so zuerst einiges über die Lesesitten des Volkes zu erfahren.

«Der Fall ist klar», sagte die Verkäuferin, «von den sensationshungrigen deutschen Illustrierten hier gehen ganze Stöße weg pro Woche. Und von der Schweizer Zeitschrift dort zwei bis drei Exemplare – im Monat!» Da gab es der Reporter auf, noch bevor er recht begonnen hatte ...

Boris

KAPWEIN
vom sonnigen
Südpunkt Südafrikas
Probieren Sie
den ausgereiften
KAPWEIN

KO-OPERATIEVE **W**IJNBOWERS **V**ERENIGING

VAN ZUID-AFRIKA, BEPERKT, PAARL

KAPWEIN ist in den einschlägigen Geschäften erhältlich.

Bezugsquellennachweis durch die schweizerische Generalvertretung Postfach 46, Basel 3.

KAPWEIN SEIT 1659

Neu:

VOLL-Garantie

Preisreduktion: Fr. 60.-

2 Dosen



WARUM EIN SIBIR S 80?

- Ideale Größe. 60 Liter Inhalt bei kleinsten Außenmassen.
- 2 passende Dosen (im Preise inbegriffen) vervollkommen die maximale Raumnutzung.
- Hitze- und kratzefeste Hart-Arbeitsplatte.
- Großes Gemüsefach (nochmals 60 Liter)
- Tablette aus Chromstahl. Ungewöhnlich große Gefrierschublade (500 g)
- Als Exklusivität: Die einzigartige Aluminium-Innenverkleidung (eloxiert).
- Minimale Betriebskosten. (Nur 80 Watt Anschlussleistung.)
- SIBIR gewährt als einzige Kühlschrankfabrik 5 Jahre VOLL-Garantie.
- 200 000 Apparate in der Schweiz, mehr als die Hälfte aller Kühlschränke. Grund: Hervorragende Leistung und Qualität, vorteilhafte Verkaufspreise.

Fr. 335.-

SIBIR

Kühlschrank für jedermann